

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 5. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. März 2026)

zum Thema:

**Straßenbeleuchtung in Kaulsdorf-Nord und Hellersdorf-Süd**

und **Antwort** vom 20. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25426  
vom 5. März 2026  
über Straßenbeleuchtung in Kaulsdorf-Nord und Hellersdorf-Süd

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Maßnahmen zur Erneuerung bzw. Neuerrichtung im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sind 2025 in Kaulsdorf-Nord (12619) und Hellersdorf Süd (12627) durchgeführt worden? Es wird um eine Aufstellung nach Straßen und Anzahl der Laternen gebeten.

Antwort zu 1:

Die Informationen liegen für die Ebene der Ortsteile vor, die Beantwortung erfolgt für die Ortsteile Hellersdorf und Kaulsdorf. Im Übrigen wurde die Frage im Rahmen der Schriftlichen Anfrage 24 804 bereits für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf beantwortet. Die Bauvorhaben werden in Gänze dargestellt, auch wenn benachbarte Ortsteile betroffen sind.

Im Wohngebiet Elsengrund sind 64 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen entstanden: Kressenweg, Nebelsteig, Hornungweg, Heuetsteig, Brachetweg, Eisweg, Pflingstweg und Maipfad.

Im Wohngebiet Bergedorfer Straße wurde die Freileitung abgelöst, 44 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen sind entstanden: Hultschiner Damm, Bergedorfer Straße, Mechthildstraße, Roseggerstraße und Herderstraße.

Im Freileitungsgebiet Heinrich-Grüber-Straße sind 84 neue Beleuchtungsanlagen in folgenden Straßen entstanden: Randweg, Schleipfuhlweg, Kreppfuhlweg, Ingolstädter Straße, Reißigerstraße, Uslarer Straße, Straße 122, Ernst-Haeckel-Straße und Feierabendweg.

In der Leopoldstraße wurden drei gasbetriebene Beleuchtungsanlagen durch neue elektrische Beleuchtungsanlagen ersetzt.

An insgesamt rd. 200 Standorten wurden marode Leuchtenköpfe ersetzt, die Maßnahme wurde 2025 abgeschlossen. Beispielhaft einige Straßen: Döbelner Straße (16 Leuchten) und Stepenitzer Weg (14 Leuchten).

Frage 2:

Welche Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Straßenbeleuchtung sind für 2026, 2027 und in Kaulsdorf-Nord (12619) und Hellersdorf Süd (12627) durchgeführt worden? Es wird um eine Aufstellung nach Straßen und Anzahl der Laternen sowie Jahr der Maßnahme gebeten.

Antwort zu 2:

Die Informationen liegen für die Ebene der Ortsteile vor, die Beantwortung erfolgt für die Ortsteile Hellersdorf und Kaulsdorf.

Im Freileitungsgebiet Heinrich-Grüber-Straße laufen aktuell die Planungen für den nächsten Bauabschnitt. Das Projektgebiet befindet sich zwischen der Grottkauer Straße und der Heinrich-Grüber-Straße sowie östlich der Uckermarkstraße. Das Gebiet umfasst aktuell 200 alte Beleuchtungsanlagen. Die Planung und Ausschreibung der Maßnahme ist für 2026 geplant, Baubeginn soll Anfang 2027 sein.

Es ist aktuell geplant, an insgesamt rd. 200 Standorten marode Leuchtenköpfe zu ersetzen, beispielhaft einige Straßen: Riesaer Straße (42 Leuchten), Zossener Straße (53 Leuchten). Weitere Maßnahmen können betriebsbedingt kurzfristig erfolgen.

Frage 3:

Wie wird die Nachbarschaft jeweils über geplante Wartungsarbeiten, Modernisierungen oder längere Ausfälle informiert?

Antwort zu 3:

Die Anwohnenden werden über Bauvorhaben informiert, die zu einem Austausch der kompletten Beleuchtungsanlagen in Straßenzügen führen.

Ausfälle sind an den Betreiber der Beleuchtungsanlagen (die Stromnetz Berlin GmbH) zu melden, die Kontaktdaten sind unter nachfolgendem Link abrufbar:

[www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/oeffentliche-beleuchtung/](http://www.berlin.de/sen/uvk/mobilitaet-und-verkehr/infrastruktur/oeffentliche-beleuchtung/)

Auch Nachfragen oder Hinweise der Anwohnenden sind auf diesem Weg möglich.

Jährlich finden an ca. 60.000 Beleuchtungsanlagen die Wartungen und an ca. 10.000 Beleuchtungsanlagen erfolgt der Ersatz der Leuchtenköpfe statt. Über diese Maßnahmen die Anwohnenden nicht gesondert informiert.

Berlin, den 20.03.2026

In Vertretung

Arne Herz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt